Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 39

Artikel: Der Frieden vor der Thüre

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch = sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebattion: Jean Rögli, Streblgaffe 29.

Ericeint jeben Samftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Mile Boftamter und Buchbandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für bie Schweig: fur 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für bas übrige Europa, für Egypten und die Bereinigten Staaten Rordamerita's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sidamerita, Afien und Anftralien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Gingelne Nummern 25 Cis.

Ber Frieden vor der Thure.

Wenn es beschlossen schon in Kabinetten, Daß Krieg ein allerliebstes Mittel sei, Das Bolk vor blöder Langeweil' zu retten, Wenn alle Arsenale voller Blei, Boll Flinten, Kugeln, Schwertern, Brandraketen, Läßt sich die eble Politik herbei, Und schmunzelt teufelisch und kichert: O, ja! Der Friede bleibt gesichert.

Wenn Mes jauchzt und glaubt den Matadoren, Das Bolt bewundert diesen Friedensssinn; Wenn kaum sich das Gekicher hat verloren, Die Bölker friedlich ihre Wege zieh'n, Dann padt man stracks zwei Esel an den Ohren Und heißt sie rasch und ked vom Leber zieh'n, Und alle Potentaten schüren mit und kichern: Man muß den eurpä'schen Frieden sichern! Und wenn die beiden Esel sich bezwungen, Daß keiner weder liegen kann noch stehen, Dann wird ein ander Liedlein vorgesungen, Dann heißt es: Ruhig! Auseinandergeh'n! Und woll'n die beiden, die so schön gerungen, Bei dem Berluste den Erfolg auch sehen, Dann hört man aus den Kabinetten kichern: Wir, wir sind da, den Frieden euch zu sichern!

Depeschen sliegen hin nach allen Seiten,
Der Bölter Sympathie tritt prahlend auf.
Der gilt es einen Sieg nun zu bereiten,
Gin neues Krieglein nimmt die gern in Kauf;
Man zwickt am ersten und man rupft am zweiten,
Und lockert dabei leicht des Schwertes Knauf
Und läßt herab, sich freundlich zuzukichern:
Wie schon ist's doch, den Frieden nen zu sichern.

Der Eine stößt an dem, am andern diese Und an den Grenzen geht es lebhast her; Man hat gesunden die gemähte Wiese, Und o, der Hunger, wie drückt der so schwer! Wir fressen beide! ruft der Kriegesriese Und schon dereit marschiret Heer an Heer! Doch kichert's dann, damit man nichts ersühre: Gottlob, es steht der Frieden vor der Thüre!